Leopold und Hilde Rosenmayr unter Mitarbeit von Anton Amann, Josef Hörl und Gerhard Majce

## Der alte Mensch in der Gesellschaft



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9			
Einleitung				
I. Theoretische Zugange	21			
<ol> <li>Grundlagen eines soziologischen Studiums des Alterns Leopold Rosenmayr</li> <li>Alter als sozialwissenschaftliche Kategorie</li> </ol>				
1.2. Die Zuwendung zur Altenfrage	23			
1.3. Disziplinen und Themen der Altersforschung	25			
1.4. Das Selbstverständnis alter Menschen	32			
<ul><li>1.5. Alter: kalendarisch, psychologisch</li><li>1.6. Möglichkeiten und Ergebnisse von Kohortenanalysen</li></ul>	34 38			
2. Elemente einer allgemeinen Alter(n)stheorie				
Leopold Rosenmayr	46			
2.1. Aktivität oder Rückzug im höheren Alter?	46			
2.2. Psychischer und sozialer Austausch	51			
<ul><li>2.3. Das Ungenügen des Austauschprinzips</li><li>2.4. Die Notwendigkeit der Überbalancierung</li></ul>	57			
2.5. Systemprozeß und Historizität	59 64			
2.6. Alter: Resultat von Konfliktprozessen	67			
3. Leistung im Alter und die Bereitschaft zum Ruhestand				
Leopold Rosenmayr	71			
3.1. Leistung als soziale Kategorie	71 -0			
<ol> <li>3.2. Leistung im h\u00f6h\u00f6ren Alter und ihre Bedingungen</li> <li>3.3. Der \u00e4ltere Arbeitnehmer</li> </ol>	78 83			
3.4. Abfall der Leistungsfähigkeit	84			
3.5. Alter und Krankheit	92			
3.6. Die Bedeutung des Ruhestandes	98			
3.7. Verbesserung der Freizeitchancen oder Flexibilisierung	-			
der Pensionsgrenzen?	104			
4. Die soziale Bewertung der alten Menschen				
Leopold Rosenmayr	110			
4.1. Alter als gesellschaftliches Schichtungsprinzip?	110			
4.2. Position, Rolle, Status, Ich-Findung	113			
4.3. Statusreduktion	117			
4.4. Wege und Irrwege der Statusanhebung	121			
4.5. Altersstatus in der europäischen Geschichte	123			
4.6. Die Mittlerrolle der Alten in der Stammesgesellschaft und in der Industriegesellschaft	128			
GU MUGULIUGUVUIVUIMIL	140			

5.	Sozialökologie	
٠,	Leopold und Hilde Rosenmayr	42.
	5.1. Umwelt als «Umfeld», Daseinsorganisation und bedrohte	13
	Biosphäre	13
	5.2. Umwelt und Innenwelt	13
	5.3. Die Dialektik «Espace-Action» oder: Die Beziehung zwischen	-5.
	Raum und Kompetenz	137
	5.4. Die Kontinuität der Person in der Umweltbeziehung	140
	5.5. Die benachteiligte Wohnumwelt	14
	5.6. Grenzen und Möglichkeiten der Nachbarschaft	145
	5.7. Fur und wider «Retirement-Communities»	140
	5.8. Versorgung und Rehabilitation im ökologischen Kontext	148
	5.9. Zentren für Integration und Aktivierung der Älteren	153
TT	Lebensformen und soziale Bezugsfelder der Alten	
11.	Lebenstoffien und soziale bezugsteider der Alten	159
6.	Sexualität im höheren Alter	3
	Leopold Rosenmayr	159
	6.1. Alterssexualität zwischen Vorurteil und philosophischer	-57
	Deutung	159
	6.2. Akzentuierung der Innenwelt	161
	6.3. Empirische Forschungen zur sexuellen Aktivität im Alter	16:
	6.4. Beweglichkeit und Fixierung der Libido	168
	6.5. Sexualästhetik des Alterns	172
		-/-
7.	Die Familie	
	Hilde und Leopold Rosenmayr	176
	7.1. Haushalts- und Wohnformen	179
	7.2. Kontakte zwischen den Generationen	182
	7.3. «Intimität auf Abstand» und «Trennung auf Widerruf»	182
	7.4. Hilfen der Nachkommenschaftsfamilie	186
	7.5. Zur Kritik der These von der «isolierten Kernfamilie»	190
	7.6. Historische Haushaltsformen	192
	7.7. Historischer Einblick in außerfamiliale Formen	- 1
	der Altenversorgung	196
	7.8. Die Intimisierung der Familienbeziehungen ab dem	
	18. Jahrhundert	200
	7.9. Familien- und Haushaltsformen in den letzten hundert Jahren	202
	7.10. Normative Kriterien der Gegenwartsfamilie	204
	7.11. Die Familie als Kleingruppe und als gesellschaftliche	
	Institution	207
	7.12. Das unausgeschöpfte Potential der Gegenwartsfamilie	21:
	7.13. Die Vermittlungsfunktion der Familie	215
	7.14. Ursachen für intergenerative Konflikte	217
	7.15. Großelternbeziehungen	219
	7.16. Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte	221
	7.17. Aspekte der alten Ehe	224
	7.18. Entwicklungschancen für Familienbeziehungen	226

8.	Die soziale Benachteiligung	
	Leopold Rosenmayr und Gerhard Majce	231
	8.1. Einleitung	231
	8.2. Theoretische Vorbemerkungen	233
	8.3. Einkommen und soziale Disparität	236
	8.4. Verbrauchsausgabenstruktur der Pensionistenhaushalte	246
	8.5. Alter und Armut	250
	8.6. Kumulative Benachteiligung – Tendenz zur Syndrombildung	251
	8.7. Die erhöhte Kumulation von Benachteiligung bei alten Frauen	254
	8.8. «Gesellschaftsbedingte Selbstverursachung»	256
4,		
III	. Altenhilfe	261
9	. «Geschlossene» Altenhilfe – Probleme der Heimunterbringu	ng
-	Gerhard Majce	261
	9.1. Die gesellschaftliche Ausgrenzung der Alten	261
	9.2. Das Bild des Altersheims und Einstellungen zum Altersheim	265
	9.3. Motive zum Heimeintritt	270
	9.4. Wer lebt im Altersheim?	273
	9.4.1. Alter	275
	9.4.2. Geschlecht	276
	9.4.3. Gesundheitszustand	276
	9.4.4. Familienstand und Kinder	280
	9.4.5. Wohnverhältnisse	282
	9.4.6. Finanzielle Situation und Schichtzugehörigkeit	283
	9.4.7. Fehlplazierung	286
	9.5. Der Institutionalisierungsprozeß	287
	9.6. Das Altersheim in einem integralen System der Altenhilfe	293
10	. «Offene» Altenhilfe, Sozialarbeit, Sozialpolitik	
	(Am Beispiel der Heimhilfe/Hauspflege)	
	Anton Amann	298
	10.1. Einige Randbedingungen der heutigen Situation	298
	10.1.1. Wachstum, Wohlfahrtsstaat und Dienstleistungs-	~5
	problem	298
	10.1.2. Altenhilfe als Handlungsfeld	303
	10.2. Der sozialhistorische Rahmen der Fürsorge	306
	10.2.1. Die Älteren als Klientel der Fürsorge	308
	10.2.2. Sozialgesetzgebung und der «Verspätungseffekt»	
	der Altersvorsorge	311
	10.2.3. Fürsorge als «Lückenbüßer»?	313
	10.3. Heimhilfe/Hauspflege und ihr gesellschaftlicher Bezug	317
	10.3.1. Öffentliche Institutionen mit Hilfs- und	
	Betreuungsfunktionen	317
	10.3.2. Die Familie	320
	10.2.2 Selbstnerständnis und Leithilder	322

10.4. Programmatik, Ziele und Mittel der (Alten-)Heimhilfe/					
		Hauspflege	324		
		10.4.1. Ein empirisch-theoretischer Ansatz zum			
		Praxisbereich «Heimhilfe»	325		
		10.4.2. Bedürfnislagen und Versorgungsmuster	327		
		10.4.3. Schwerpunkte und Forschungsergebnisse	330		
IV.	Dem	ographische Aspekte	335		
11.	Struk	turdaten zur gesellschaftlichen Entwicklung			
		ltersproblems			
	Josef :		335		
	11.1.	Demographisches Altern als globaler Prozeß	336		
	11.2.	Umfang und Wachstum der alten Weltbevölkerung	343		
	11.3.	Soziologische Aspekte des demographischen Alterns	345		
	11.4.	= = 1 + 1 + 1 + 1 + 1 + 1 + 1 + 1 + 1 +	347		
	11.5.		347		
	,-	entwickelten Landern	349		
		11.5.1. Die Belastungsquote	352		
	11.6.	Die Entwicklung der Lebenserwartung	354		
		Die Geschlechterproportion	358		
		Sterblichkeit und Todesursachen	359		
	11.9.		361		
		11.9.1. Familienstand	361		
		11.9.2. Haushaltsgröße	365		
		11.9.3. Kinderzahl	367		
		11.9.4. Der alte Mensch im Familienlebenszyklus	368		
		11.9.5. Ausblick	369		
	11.10.	Bildung	370		
		Wanderungen und räumliche Konzentration	371		
		o a constant of the constant o	,		
Übe	r die V	Verfasser	377		
	Bibliographie der verwendeten Literatur				
	Register				
MER	ister		405		